

Regeländerungen 2016 (Stichworte zur Information)

1) Regel 4:1 Torwart als Feldspieler/ 7 Feldspieler

- a) Der bisherige Regeltext bleibt voll gültig, d.h. Thema „Leibchen“ wie bisher zulässig
- b) 7. Feldspieler darf für ausgewechselten Torwart auf das Spielfeld, aber keiner darf in den eigenen Torraum
(Betreten Torraum und Übernahme Funktion Torwart ohne Wechsel=im Wiederholungsfall Unsportlichkeit= Anwendung Progression)
- c) Für ZN/S: Achtung Wechsel TW mit 7.Feldspieler kontrollieren!
- d) Bei 7 Feldspielern und Abwurf als Spielfortsetzung muss ein Torwart eingewechselt werden oder ein Feldspieler mit Leibchen nach ordentlichem Wechsel die Funktion übernehmen

2) Regel 4:11, Abs 2) Verletzte Spieler Behandlung auf der Spielfläche (Öffnungsklausel DHB bis LL geplant)

- a) Verletzung auf der Spielfläche (Betreten der Betreuer ohne Zeichen der SR= Progression!)
- b) für SR deutlich erkennbarer Behandlungsbedarf
sofort HZ 15 + 16 (TO und Betreten Betreuer)
Verletzter darf nach Behandlung auf dem Spielfeld für 3 eigene Angriffe nicht eingewechselt werden (sonst Wechselfehler)
- c) für SR nicht sofort erkennbarer Behandlungsbedarf
SR fragen den Verletzten, ob er Hilfe auf dem Spielfeld braucht?
Antwort „Nein“ – weiterspielen ggf Verletzter selbst oder mit Hilfe Mitspieler vom Spielfeld
Antwort „Ja“ - sofort HZ 15 + 16 (TO und Betreuer) Behandlung abwarten
Verletzter darf nach Behandlung auf dem Spielfeld für 3 eigene Angriffe nicht eingewechselt werden (sonst Wechselfehler)
- d) bei Behandlung Angreifer: laufender Angriff = 1. Zählender Angriff
- e) progressiv zu ahndendes Foulspiel als Grund für Verletzung –
keine Anwendung der Regel „3 Angriffe“
- f) Gesichtstreffer Torwart im Torraum mit Behandlungsbedarf -
keine Anwendung der Regel „3 Angriffe“
- g) Zählen 3 Angriffe durch ZN/S/techn Delegierter ist ein Tatsachenfeststellung nach 17:11
- h) Zettel mit Spielernummer auf den Aufsteller am Tisch ZN/S auf der Seite seiner Mannschaft, wird nach 3 Angriffen durch ZN/S entfernt = Wechselmöglichkeit!
(Hinweis: Angriff zählt vom Ballgewinn(Ballkontrolle) bis Ballverlust)

3) Regel 7:11 ff Passives Spiel (messbare Faktoren- Anzahl der Pässe nach Warnzeichen)

- a) Regel 7:11 und 7:12 bleiben unverändert
- b) Erläuterung 4, Abschnitte A,B,C,E bleiben unverändert
- c) Warnzeichen bei Ballkontrolle, es folgt der erste Pass, der zählt
- d) Ausbildungshilfen für „Was ist ein Pass?“ und „Situationen nach dem 6.Pass“
- e) Erläuterung 4, Abschnitt D spezifiziert (PWZ= Passivwarnzeichen)
 - i) PWZ --- Kein Versuch zur Torwurfsituation --- Pfiff- Fw wegen Passiven Spiels
 - ii) PWZ --- bis zu 6 Pässe zum Torwurf erlaubt – weiterspielen
 - iii) PWZ --- 7.Pass – Pfiff –Fw wegen Passiven Spiels
 - iv) PWZ --- Wurf durch den Gegner geblockt und Ball verlässt Spielfeld – kein Pass aber danach weiterzählen



- v) PWZ – Wurf durch den Gegner geblockt und Werfer oder Mitspieler gelangen in Ballbesitz = Pass zählt
- vi) PWZ --- 6.Pass dann Foul – Fw und ein weiterer Pass zum Torwurf
- vii) Das Zählen der Pässe ist eine Tatsachenfeststellung der SR nach 17:11
- viii) Bei deutlich erkennbarem Passiven Spiel kann auch schon vorher gepfiffen werden.

**4) Regel 8 „letzte Spielminute“ wird zu „letzte 30 Sekunden“
(59:30 bis 60:00 und Ende 1. oder 2.Verlängerung)**

- a) Vergehen innerhalb dieses Zeitabschnittes
- b) bisheriges Verfahren galt für 1 Minute und bleibt im Prinzip unverändert und wird aber auf 30 Sec angepasst
- c) 8:10a und 8:10b wie bisher
- d) Ablauf aber etwas anders als bei einem „normalen 7m“
erst in Ruhe Ahndung mit D (rot) oder DmB (rot und blau), dann 7m-Wurf als „Strafwurf“
- e) Verhalten nach 8:10c (Ball nicht im Spiel) --- D + Strafwurf
- f) Verhalten nach 8:10d/8:5 (Ball im Spiel) --- D + Strafwurf
- g) Foul/Verhalten nach 8:10d und 8:6 --- DmB + Strafwurf
- h) dabei:
 - i) Angreifer erzielt ein Tor – Tor/kein Strafwurf
 - ii) Angreifer spielt Pass, Empfänger erzielt kein Tor,
egal aus welchem Grund (auch nach eigener
Regelwidrigkeit nach Zuspil - Strafwurf
 - iii) Angreifer spielt Pass, Empfänger erzielt ein Tor - Tor/kein Strafwurf
 - iv) 8:10a und 8:10b weiter wie bisher

5) Blaue Karte als Zeichen für DmB nach 16:8 (8:6/8:10) letzter Absatz

- a) Information an alle, nach Zeigen der roten Karte für eine DmB
- b) Blaue Karte beim SR
- c) Erst kurze Beratung der SR—dann Rot (wie bisher) und in der Nähe ZN/S danach noch Blau
- d) Keine weiteren Informationen (Mitteilung an den MV entfällt)
- e) Blau bedeutet immer Bericht im Spielbericht als Pflicht der SR (Regelbezug nicht vergessen!)

Hans-Jürgen Gottschlich
HVN-SR-Wart

Hans-Christian van Hoorn
Referent für die SR-Ausbildung

Halberstadt, 09.04.2016